

# EDELMETALL BULLETIN

**Nr. 6**

12. Februar 2024

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

## IM FOKUS

### Platin seit langer Zeit wieder teurer als Palladium

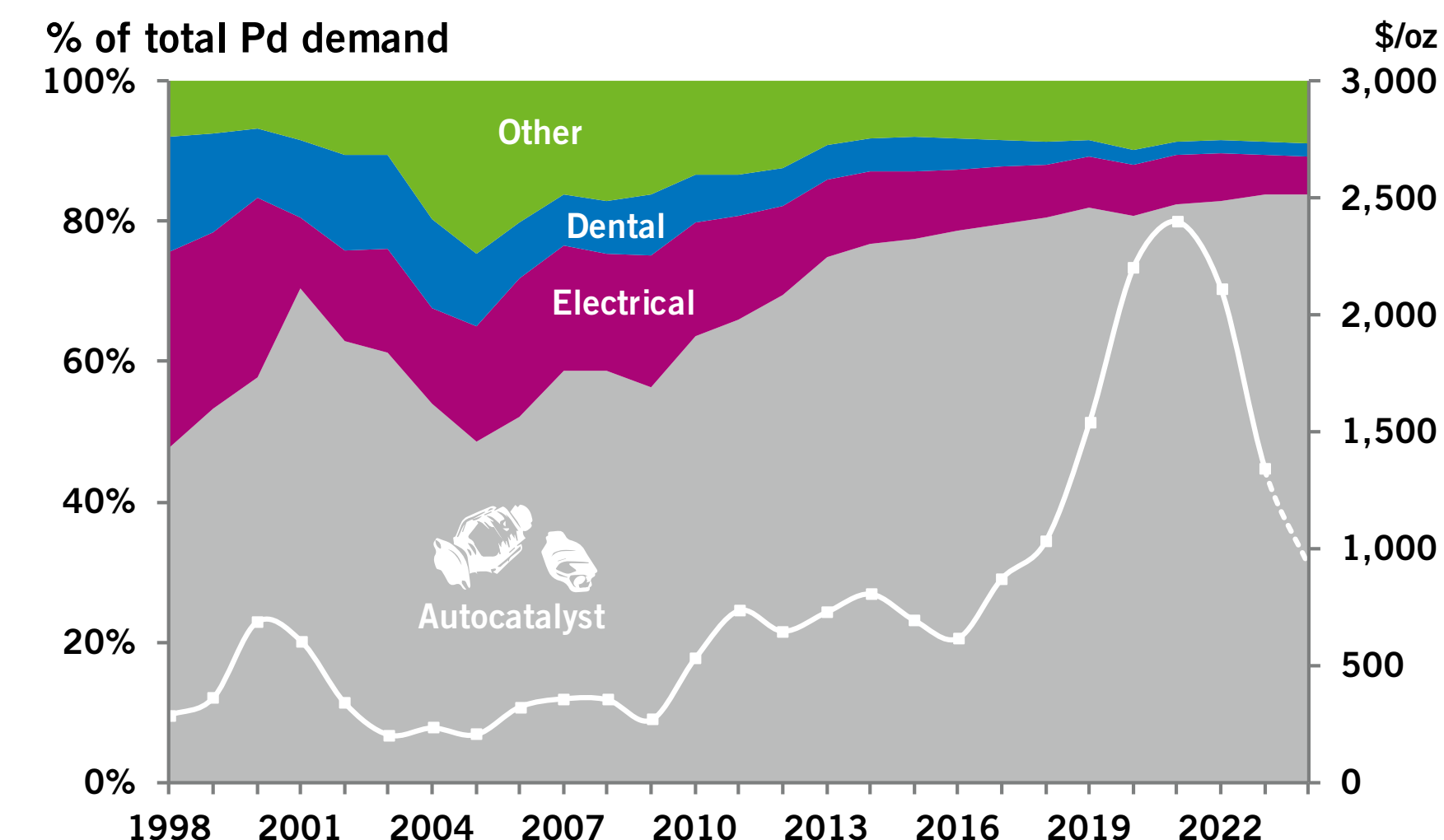
**Der Palladiumpreis ist am vergangenen Donnerstag erstmals seit 2018 wieder unter den Platinpreis gefallen.** Aus technischer Sicht ist der Palladiumpreis durch die Unterstützung auf unter 900 \$/Unze gefallen und hat einen neuen Jahrestiefstkurs erreicht. Der Bereich von 900-920 \$/Unze könnte sich nun als Widerstandszone bei weiteren Erholungsversuchen darstellen, da der Preis zwar wieder etwas gestiegen, aber bisher nicht wieder über diesem Niveau geblieben ist. Kurzfristig können Preisbewegungen dazu führen, dass sich Platin zwischen einem Auf- und einem Abschlag auf den Palladiumpreis bewegt, längerfristig scheint der Trend jedoch wieder zu einem Aufschlag für den Platinpreis zurückzugehen.

**Bisher gibt es (noch) keine Anzeichen für nennenswerte Produktionskürzungen,** obwohl die Rentabilität der Bergbauunternehmen stark zurückgegangen ist. Die jüngsten Produktionsberichte der Unternehmen für das zweite Halbjahr 2023 zeigen eine solide Produktion und die Prognosen für dieses Jahr unterscheiden sich nicht wesentlich von der Produktion des letzten Jahres. Bisher wurde die PGM-Produktion in Südafrika um etwa 200.000 Unzen reduziert. Sedibelo hat die Pilanesberg-Mine geschlossen was zu Produktionskürzungen von etwa 50.000 Unzen (3E-PGMs) geführt hat. Sibanye-Stillwater hat einige kleinere Produktionskürzungen in Südafrika angekündigt und geht davon aus, dass seine Umstrukturierung in den USA keine wesentlichen Auswirkungen auf die Minenproduktion, bei der es sich überwiegend um Palladium handelt, haben wird. Allerdings werden die südafrikanischen PGM-Produzenten in den nächsten Wochen ihre Ergebnisse veröffentlichen, weitere Einzelheiten zu ihren zukünftigen Plänen dürften darin enthalten sein.

**Die Rückkehr von Palladium in Autokatalysatoren wird Zeit in Anspruch nehmen.** Palladium wurde erstmals Ende 2017 mit einem Aufschlag gegenüber Platin gehandelt, aber es dauerte bis 2021, bis die ersten Fahrzeuge mit den neuen Trimetallkatalysatoren, die kleinere Mengen Platin enthielten, auf den Markt kamen. Die Arbeiten zur Umkehr dieser Substitution könnten beginnen, sobald die Unternehmen zuversichtlich sind,

dass Platin weiterhin mit einem Aufschlag gehandelt wird. Da chinesische Autohersteller die Möglichkeit haben, ihre Katalysatoren selbst zu zertifizieren, können sie möglicherweise schneller reagieren als US-amerikanische oder europäische Autohersteller. Es könnten aber dennoch zwei Jahre vergehen, bis Änderungen an der Edelmetallzusammensetzung in Autokatalysatoren vorgenommen werden.

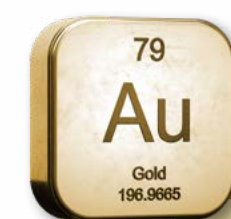
**In anderen Anwendungen dürfte es auch nicht schneller zu einem größeren Palladiumeinsatz kommen.** Der hohe Preis hat seit vielen Jahren zu einem sparsamen Einsatz und zur Verwendung von alternativen Materialien geführt. Der Palladiumverbrauch in Elektronikanwendungen ging stark zurück, nachdem der Preis 2001 zum ersten Mal über 1.000 \$/Unze sprang. Mitte der 2000er Jahre kam es zwar zu einer Erholung, als der Palladiumpreis zurückfiel, doch nach einem erneuten Anstieg setzte sich die Zerstörung der Nachfrage fort. Aufgrund des hohen Preises und der Verwendung kosmetisch ansprechenderer Materialien ist der Einsatz in der Zahnmedizin zurückgegangen. Wie viel von diesem verlorenen Markt durch wieder preiswerteres Palladium aufgeholt werden kann, ist nicht abzusehen.



- 01 IM FOKUS
- 02 **GOLD**
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

# EDELMETALLÜBERSICHT

## Gold



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	2.022	-0,72%	2.045	07.02.2024	2.015	05.02.2024
€/oz	1.875	-0,68%	1.898	07.02.2024	1.874	09.02.2024

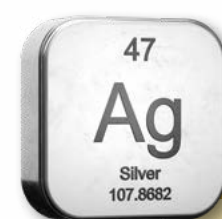
**Gold-ETFs haben das Jahr 2024 mit Rückschlägen begonnen.** In der vergangenen Woche wurden keine relevanten Wirtschaftsdaten veröffentlicht, was zu einem eher schleppenden Handelsverlauf führte. Gold handelte daher nur in einer engen Bandbreite. Sollten die neuen US-Inflationsraten, die in dieser Woche veröffentlicht werden, höher als 3,4 % ausfallen, könnte dies Gold unter Druck bringen. Insgesamt fehlt es dem Goldpreis 2024 bislang an Dynamik. Anleger haben ihre negative Haltung gegenüber ETFs beibehalten, da das Potential für festere Preise aufgrund schneller Zinssenkungen Anfang 2024 nachgelassen hat. Gold-ETF-Produkte haben seit Jahresbeginn netto Abflüsse von 1.932.000 Unzen verkraften müssen, nur an wenigen Tagen wurden Zuflüsse verzeichnet. Die Abflüsse seit Jahresbeginn entsprechen 2 % der gesamten ETF-Bestände von Ende 2023, die Gesamtbestände aller ETFs lagen am Freitag auf einem Vierjahrestief. Positive Preistreiber fehlen derzeit, so dass der Goldpreis vorerst bei etwa 2.000 \$/Unze bleiben dürfte. Die Aussichten für das Jahr 2024 bleiben jedoch positiv. Die Zinssenkungen werden zwar kommen, wahrscheinlich aber weiter in der Zukunft liegen als ursprünglich angenommen. Wenn ETF-Investoren wieder aktiv werden, sollte dies dem Goldpreis wieder Rückenwind geben.

**Käufer von physischem Gold in China ändern ihr Kaufverhalten.** Die Goldhandelsvolumina und physischen Auslieferungen an der Shanghai Gold Exchange (SGE) erreichten im Januar die höchsten Werte seit Januar 2016. Die Auslieferungen beliefen sich auf insgesamt 271 Tonnen, der zweithöchste Wert seit 2008. Die Aktivitäten sind wahrscheinlich darauf zurückzuführen, dass Händler ihre Bestände vor den chinesischen Neujahrsfeiertagen hochgefahren haben. Historisch betrachtet fallen Spitzenwerte bei den Auslieferungen der SGE und der Verbrauchernachfrage typischerweise mit einem Rückgang des Goldpreises zusammen. Der Anstieg der Aktivitäten im Januar fällt jedoch mit einem hartnäckig hohen lokalen Yuan-Goldpreis zusammen. Trotz Gegenwind auf der Nachfrageseite, wie zum Beispiel der Prognose für weniger Hochzeiten, ist die Tatsache, dass die Käufe unter diesen Bedingungen robust bleiben, ein positiver Indikator für die Goldnachfrage der chinesischen Verbraucher in diesem Jahr. Am Freitag lag der lokale Goldpreis bei 14.564 RMB/Unze, nur 1,9 % unter dem Rekord von 2023.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 **SILBER**
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

# EDELMETALLÜBERSICHT

## Silber



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	22,43	-0,99%	22,72	09.02.2024	22,14	08.02.2024
€/oz	20,81	-0,64%	21,08	09.02.2024	20,58	07.02.2024

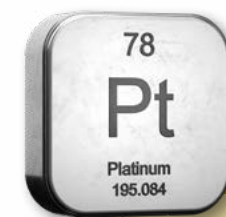
**Der Absatz von Silbermünzen der großen Münzprägestätten hat sich im Januar deutlich besser gehalten als die Verkäufe von Goldmünzen.** Der Januar ist aufgrund des Verkaufsstarts von Neujahrsprägungen tendenziell ein guter Monat für den Verkauf von Gold- und Silbermünzen, der Rückgang des Silberpreises um 2,9 % scheint dies unterstützt zu haben. Die Verkäufe von American Eagle-Silbermünzen der US Mint stiegen im Januar im Vergleich zum Vorjahresmonat um 24 % auf 4,9 Mio. Unzen, während die Verkäufe von American Eagle-Goldmünzen im gleichen Zeitraum um 25 % auf 123.000 Unzen zurückgingen, das niedrigste Verkaufsvolumen in der Zeit nach Corona. Die Perth Mint meldete eine geringere Nachfrage von deren Gold- und Silberanlageprodukten, obwohl Silber besser abschnitt. Die Verkäufe von Silbermünzen und -barren fielen im Vergleich zum Vorjahresmonat um 38 % auf 769.000 Unzen, während die Verkäufe von Goldprodukten im Januar um 62 % auf ein Neunjahrestief von 24.700 Unzen sanken. Seit der zweiten Hälfte des Jahres 2022 verzeichnet die Perth Mint rückläufige Verkäufe, obwohl offensichtlich die Aufgelder der Händler auf den Goldpreis während dieser Zeit zurückgegangen sind.

Silber schloss letzte Woche niedriger und muss auf dem Wochen-Chart in den nächsten Wochen Unterstützung über 22 \$/Unze finden, sonst könnte es weiter in Richtung 21,50 \$/Unze gehen.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 **PLATIN**
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

# EDELMETALLÜBERSICHT

## Platin



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	872	-2,69%	910	07.02.2024	870	09.02.2024
€/oz	809	-2,65%	847	06.02.2024	807	09.02.2024

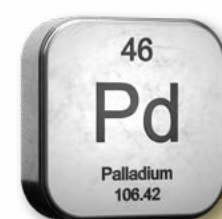
**Der fallende Platinpreis schmälert die Einnahmen der südafrikanischen Produzenten, die Auswirkungen auf Produktionskürzungen sind bisher nur gering.** Der Preis für den südafrikanischen PGM-Warenkorb fiel bis Ende 2023 in Rand um 37 %. Da die Preise 2024 weiter gefallen sind, arbeiten die Minen mit den höchsten Kosten mit Verlusten. Als Reaktion darauf haben südafrikanische Produzenten die Kosten außerhalb der Minen gesenkt, sind aber bisher vor nennenswerten Kürzungen der Platinproduktion zurückgeschreckt. Sibanye-Stillwater hat seine Minen Rustenburg und Marikana angepasst. Allerdings dürfte diese Umstrukturierung lediglich zu einem Produktionsverlust von wenig mehr als 100.000 Unzen PGMs führen. Anglo American Platinum bestätigte letzte Woche außerdem seine Prognose für 2024 für deren gesamte PGM-Produktion von 3,3 bis 3,7 Mio. Unzen, was etwa 1,485 bis 1,665 Mio. Unzen Platin (einschließlich zugekaufter Konzentratmengen) entspricht. Das entspricht gegenüber den 1,758 Mio. Unzen, die das Unternehmen 2023 produzierte, einem leichten Rückgang. Die gesamte südafrikanische Platinproduktion dürfte in diesem Jahr auf 3,9 Millionen Unzen geringfügig sinken und den niedrigsten Stand seit 2020 erreichen. Der Platinmarkt wird 2024 voraussichtlich ein Marktdefizit aufweisen, es bestehen jedoch erhebliche Lagerbestände, auf die zugegriffen werden kann.

Platin schloss letzte Woche zum zweiten Mal in Folge unter 900 \$/Unze, nachdem es zuvor mehr als 2,5 % gefallen war.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM**
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

# EDELMETALLÜBERSICHT

## Palladium



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	870	-7,16%	965	06.02.2024	860	09.02.2024
€/oz	806	-7,18%	898	06.02.2024	798	09.02.2024

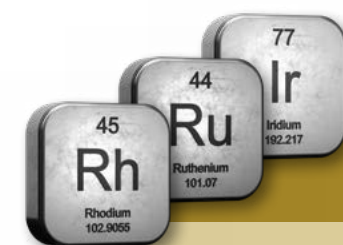
**Die weltweite Palladiumproduktion wird dieses Jahr Prognosen zufolge leicht zurückgehen und auf unter 6,3 Mio. Unzen fallen**, was hauptsächlich auf die geringere Produktion aus Russland zurückzuführen sein dürfte. Nornickel führt im ersten Quartal Wartungsarbeiten an seinen Schmelzanlagen durch, wodurch die Produktion von raffiniertem Palladium um etwa 250.000 Unzen (9 %) sinken könnte. Anglo American Platinum hat seine Produktionsprognose für 2024 bekräftigt. Anglo geht davon aus, dass die Palladiumproduktion, nach einem Rückgang von 5 % im Jahr 2023 auf 1,18 Mio. Unzen, 2024 im Bereich von etwa 1,2 bis 1,3 Mio. Unzen liegen wird. Diese Prognose entspricht den im Dezember veröffentlichten Prognosewerten, die niedriger ausgefallen waren als die vorangegangene zu Beginn des Jahres 2023.

Wie von uns erwartet, erreichte Palladium letzte Woche am Donnerstag die Parität mit Platin. Beide Metalle fielen unter 900 \$/Unze. Palladium fiel damit auf den niedrigsten Wert seit 2018. Bis zum Handelsschluss am Freitag konnte sich der Preis leicht erholen und Palladium notierte leicht über Platin.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 **RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM**
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

# EDELMETALLÜBERSICHT

## Rhodium, Ruthenium, Iridium



	RHODIUM	RUTHENIUM	IRIDIUM
Berichtswoche	\$4.900/oz	\$455/oz	\$5.500/oz
Vorwoche	\$5.000/oz	\$455/oz	\$5.500/oz

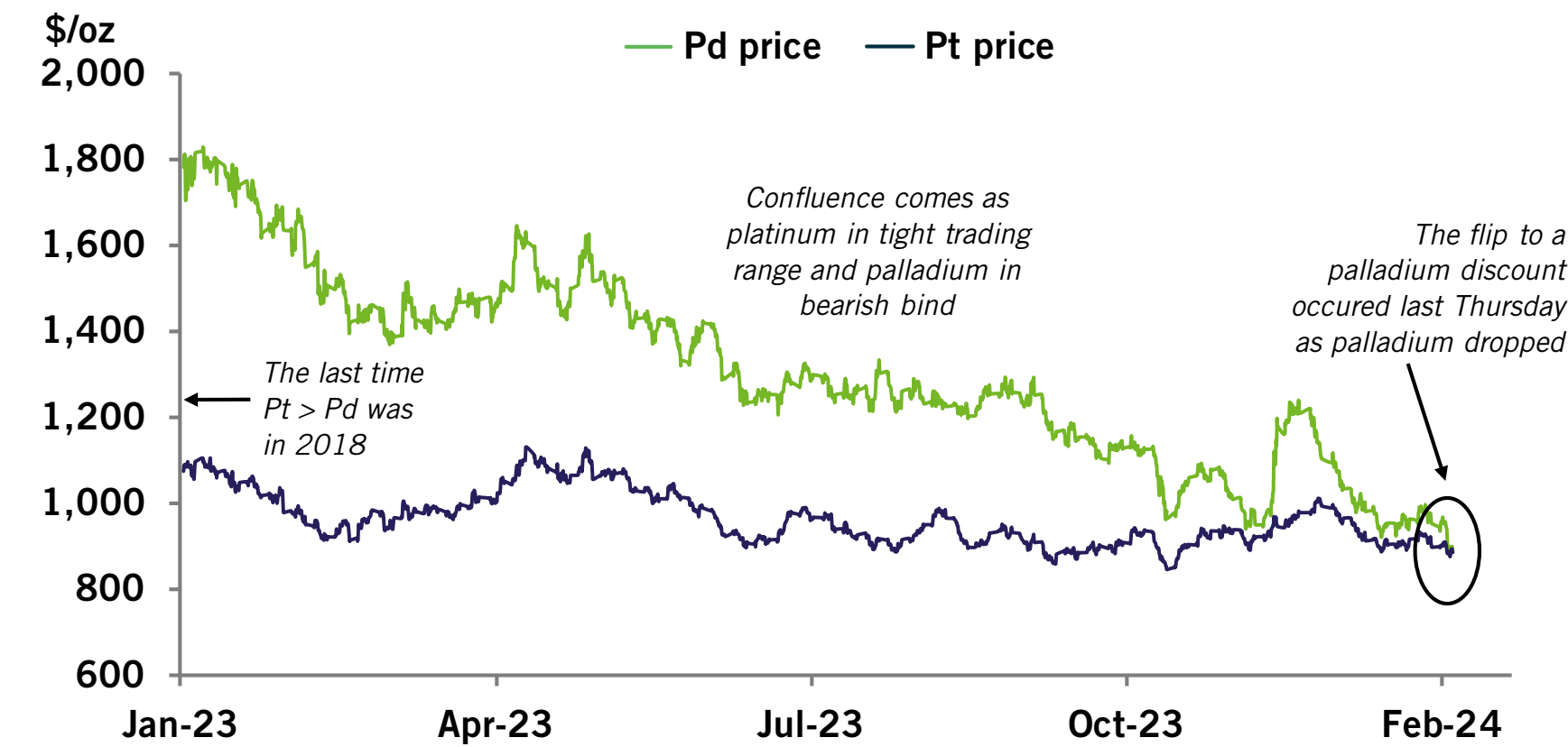
**Produktionskürzungen in Südafrika könnten auf die kleinen PGMs größere Auswirkungen haben als auf Platin oder Palladium.** Südafrika ist der größte Produzent für primär erzeugtes Iridium, Ruthenium und Rhodium. 2024 werden voraussichtlich 87 % (Ir), 97 % (Ru) bzw. 86 % (Rh) der weltweiten Primärproduktion erzeugt. Im Gegensatz dazu werden in Südafrika voraussichtlich 77 % der primären Platinproduktion gewonnen. Etwaige Auswirkungen von weiteren Minenschließungen werden daher im Verhältnis größere Auswirkungen auf die kleineren, weniger liquiden Metalle haben. Der Iridium-Markt dürfte in diesem Jahr relativ angespannt bleiben, was eine höhere Preisvolatilität zur Folge haben könnte. Der unsichere und möglicherweise schwache Konjunkturausblick könnte sich allerdings dämpfend auf die Nachfrage auswirken.

Iridium und Ruthenium blieben letzte Woche unverändert, der Rhodiumpreis gab jedoch nach und fiel knapp unter 5.000 \$/Unze. Seit dem 26. Januar ist der Preis um fast 6 % gefallen.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 **MARKTINDIKATOREN**
- 08 ÜBER HERAEUS

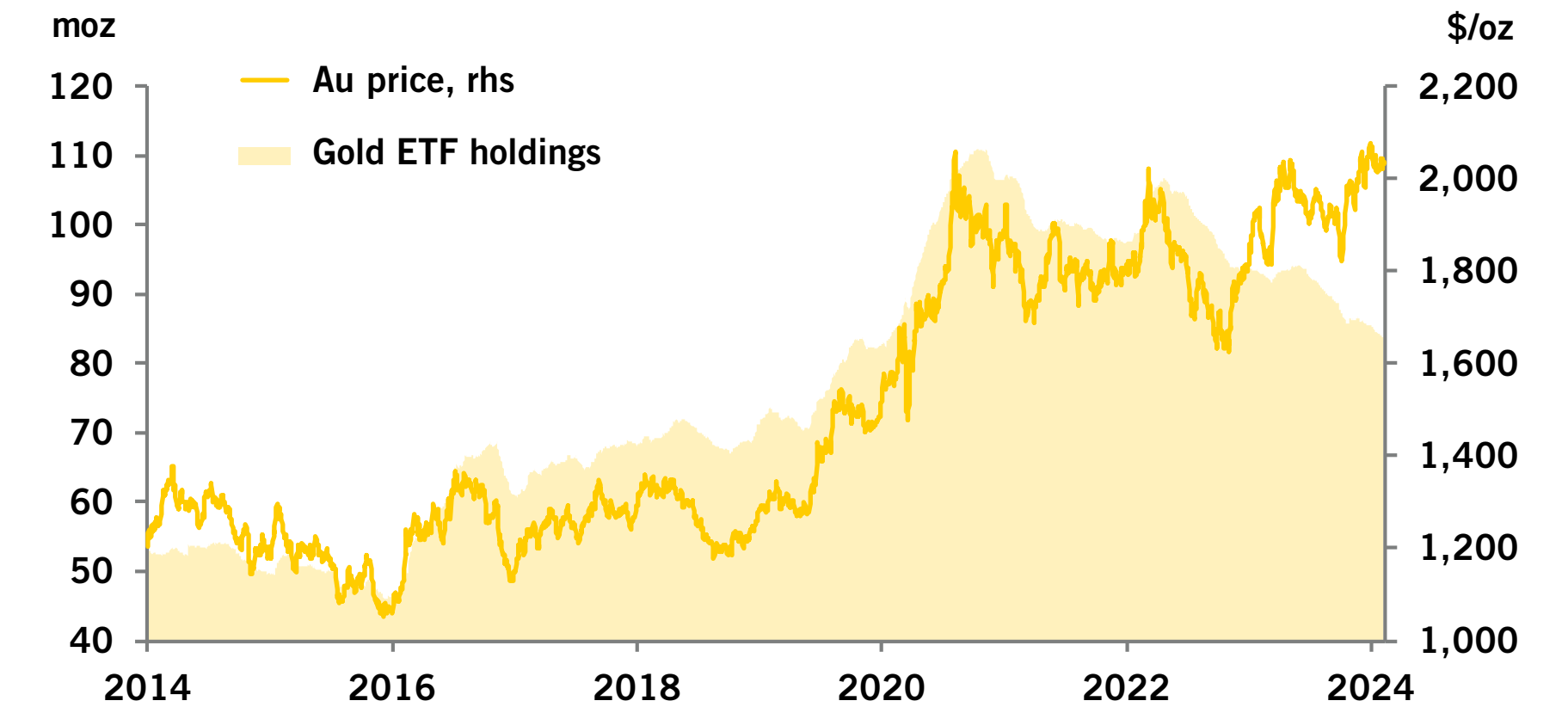
# MARKTINDIKATOREN

## Recent platinum and palladium price action



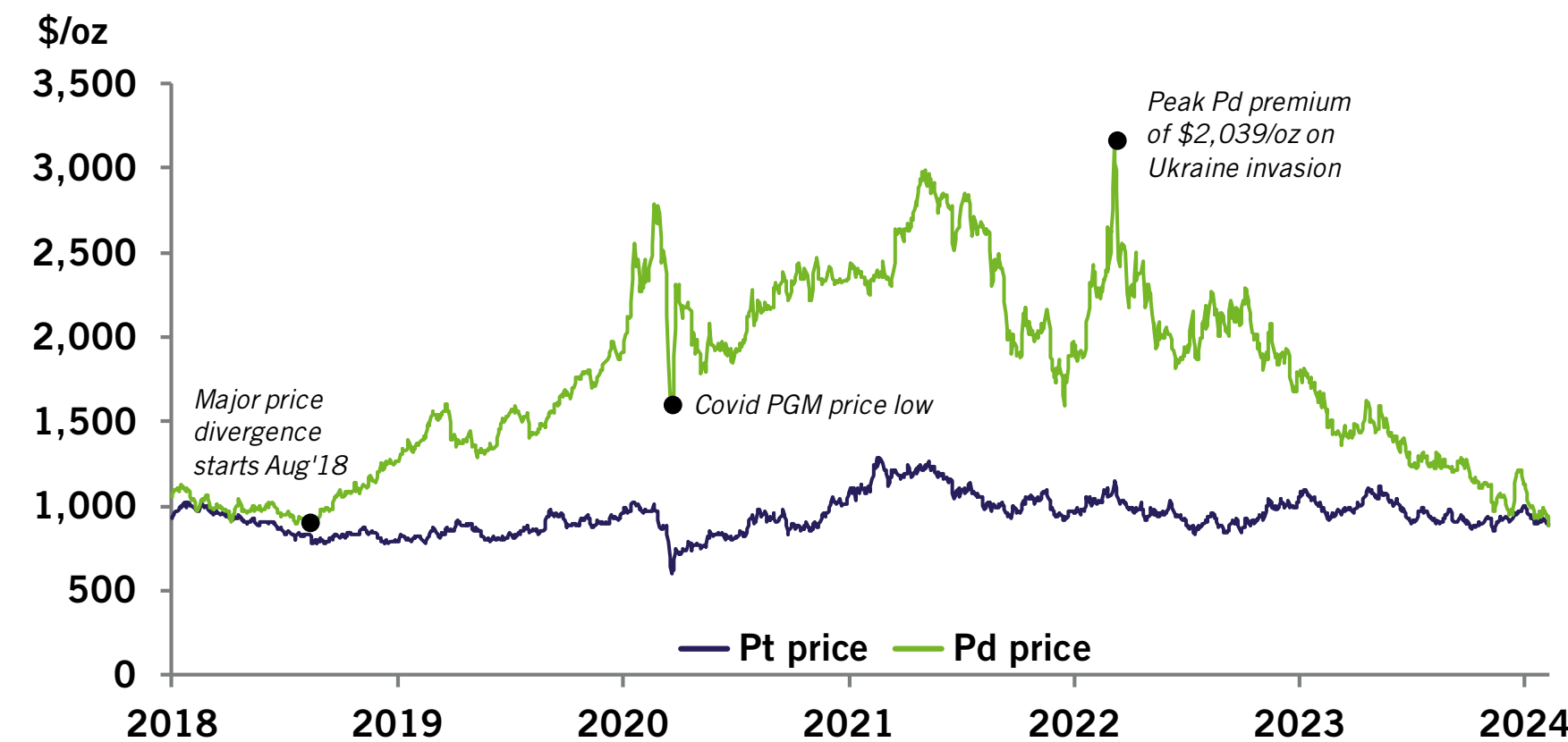
Source: SFA (Oxford), Bloomberg

## Gold ETF holdings vs. gold price



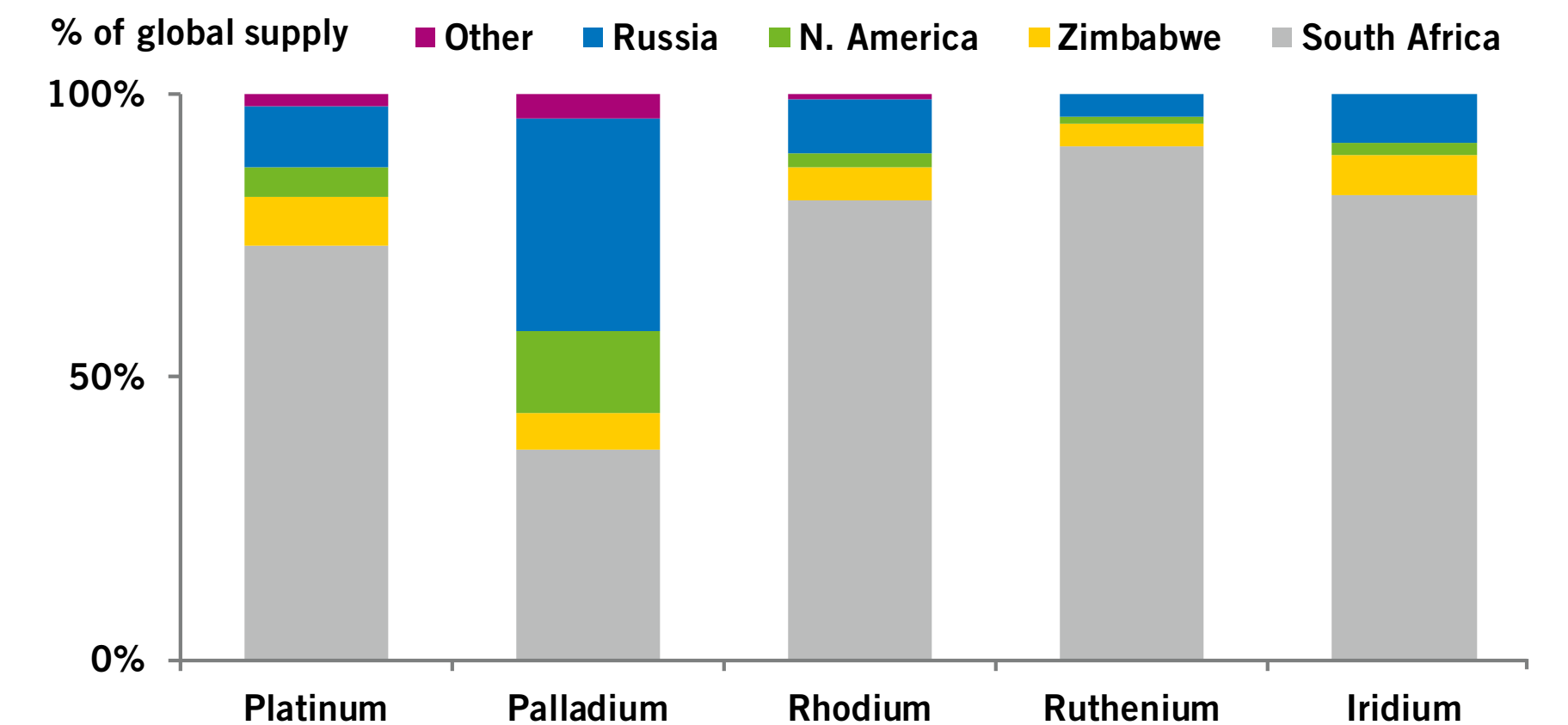
Source: SFA (Oxford), Bloomberg

## Long-term platinum and palladium price action



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

## Global PGM production, 2024



Source: SFA (Oxford)



- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 **ÜBER HERAEUS**

## ÜBER HERAEUS

Informieren Sie sich über alle wichtigen Entwicklungen auf den Edelmetallmärkten in unserem wöchentlich erscheinenden Heraeus Edelmetall Bulletin. **Anmeldung unter: [www.herae.us/trading-market-report](http://www.herae.us/trading-market-report).**

### Heraeus Precious Metals

#### Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen

Telefon: +49 6181 35 2750

[tradinghu@heraeus.com](mailto:tradinghu@heraeus.com)

#### Südostasien

Telefon: +852 2773 1733

[tradinghk@heraeus.com](mailto:tradinghk@heraeus.com)

#### USA

Telefon: +1 212 752 2180

[tradingny@heraeus.com](mailto:tradingny@heraeus.com)

#### China

Telefon: +86 21 3357 5670

[tradingsh@heraeus.com](mailto:tradingsh@heraeus.com)



Die Heraeus Gruppe ist ein breit diversifiziertes und weltweit führendes Technologie- und Familienunternehmen mit Sitz in Hanau. Die Wurzeln des Unternehmens reichen zurück auf eine seit 1660 von der Familie betriebene Apotheke. Heraeus bündelt heute vielfältige Geschäfte in den Business Platforms Metals and Recycling, Health, Semiconductor and Electronics sowie Industrials. Kunden profitieren von innovativen Technologien und Lösungen, basierend auf einer breit aufgestellten Materialexpertise und Technologieführerschaft.

Heraeus Precious Metals ist weltweit führend in der Edelmetallindustrie. Das Unternehmen ist Teil der Heraeus Gruppe und deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab, vom Handel über Edelmetallprodukte bis zum Recycling. Heraeus Precious Metals verfügt über umfassendes Fachwissen zu allen Platingruppenmetallen sowie Gold und Silber.

Die Heraeus Edelmetallprognose wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

#### SFA (Oxford) Ltd

United Kingdom

Telefon: +44 1865 784366

[www.sfa-oxford.com](http://www.sfa-oxford.com)

The Oxford Science Park,  
Oxford, United Kingdom, OX4 4GA



consulting analysts in tomorrow's commodities and technologies

### Disclaimer

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt.

Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage.

Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd („SFA“) für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen.

Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen.

Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokument vorgenommen werden.